

Facharbeit in Sozialwissenschaften

Thema / Problemstellung

- Frageform / Dilemma-Frage, z.B. Soll...?

Wahlalter 16 im neuen Kommunalwahlrecht - sind die Bemühungen um eine Stärkung der politischen Partizipation aufgegangen ?

- Wahlbeteiligung der Altersgruppe 16 -18 als Indikator für die Ausgangsfrage
- Momente der politischen Partizipation ableiten
- wenig geeignet: Vor- und Nachteile des Wahlalters 16

Sollte es staatliche oder staatsnah organisierte Investment-Fonds geben, damit private Anlagen zur Alterssicherung gegenüber wirtschaftlichen Risiken abgesichert sind?

- Grundkontroverse über den staatlichen Anteil am Wirtschafts- und Sozialprozess an einem Detail
- Kenntnisse über die Rentenpolitik sind Voraussetzung, fließen also in die Abhandlung ein, sollen aber nicht reproduziert werden.
- wenig geeignet: Die Pläne zur Umstellung der Rentenversicherung auf private Komponenten

Sollten rechtsextremistische und ausländergeindliche Motive bei Straftaten deutlich strafverschärfend ausgelegt werden?

- Grundsätze strafrechtlicher Motivbewertung, des Gesetzesvorbehalts, der kriminologischen Erkenntnisse über die Tätergruppe, über die Resozialisierungspostulate u.ä. abwägen
- Bezüge zu rechtlicher Literatur, muss aber nicht alle handwerklichen Ebenen des Fachs Recht erreichen
- wenig geeignet: Zusammenfassende Darstellung der rechtsextremistischen Vorkommnisse des vergangenen Jahres

Hypothesenbildung

An der aufgestellten Hypothese, der Abgrenzung zu anderen Hypothesen, der Gegenüberstellung zur Gegenhypothese u.ä. bildet sich die Folgerichtigkeit des Vorgehens, die Zielrichtung der Untersuchung und damit ein Kriterium der Selbst- und Fremdüberprüfung.

Hypothesenbildung ist nicht nur ein Kennzeichen für empirische Untersuchungen, sondern auch für sonstige Erörterungen und Analysen.

Die Hypothese(n) einer Arbeit begründen die möglichen Anlagen einer Falsifikation, Verifikation, Modifizierung.

Detaillierung

Die Arbeit sollte Reflexionen enthalten zu den gewählten bzw. im Rahmen der Facharbeit möglichen Detaillierungen, insbesondere an den Stellen, an denen eine Argumentation abbricht oder abrechnen muss.

Stellungnahme

Eine Facharbeit muss nicht in eine Stellungnahme münden; Leistungen des Anforderungsbereichs III können auch zustandekommen, wenn der Autor in eine Rolle schlüpft, aus der heraus er einen Sachverhalt beurteilt.

Evaluation der gesteckten Ziele

Eine Untersuchung / eine Erörterung kann u.U. in eine Sackgasse geraten, so dass ein sinnvoller Abschluss in der Skizze einer neuen Herangehensweise liegen kann. Evaluationen können sich auch auf das Verhältnis von Zielen und Mitteln erstrecken.

Neben den genannten Überlegungen bestimmen folgende Gesichtspunkte die **Bewertung der Arbeit**:

- Handhabung der Fachsprache
- Handhabung des fachspezifischen Wissens
- Handhabung sozialwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken
- Einhaltung der formalen Vorgaben (Präsentation mittels Textverarbeitung, gute Qualität von Bildern etc.)
- Korrekte Zitierweise und Quellenangaben
- Integration von Anschauungsmaterial in den Text
- Einhaltung der Sprachregeln

Eine Präsentation der Facharbeit im Unterricht erfolgt nach der abschließenden Erteilung einer Note. Die Präsentation kann Gegenstand einer zusätzlichen Note im Bereich der Sonstigen Mitarbeit sein; hierbei werden eigene (z.B. computer-gestützte) Methoden der Präsentation - auch für die Bewertung - immer maßgeblicher.

Aus: Bezirksregierung Köln, Dez. 43 Gy - Fachdezernat Sozialwissenschaften: Hinweise zur Facharbeit im Fach Sozialwissenschaften

Allgemeine Hinweise

Arbeitsphasen

- Themensuche und -reflexion
- Arbeitsplanung und -vorbereitung
- Materialsuche und -sammlung
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials (Begriffsklärung, Bestimmung von Feldern und Bereichen; Methoden)
- Entwurf von Gliederungen (umfassende, später eingegrenzte; Grob- und Feingliederungen)
- Ggf. praktische, empirische oder experimentelle Arbeiten
- Textentwurf
- Überarbeitungen
- Reinschrift
- Korrektur und Abgabe der Endfassung
- Nachbetrachtung und Erfahrungssicherung auf der Basis der Bewertung.

Themenfindung

- Sind Ihnen im Unterricht der Sekundarstufe II Fragestellungen aufgefallen, die Sie auf einen Ihnen selbst besonders interessant oder wichtig erscheinenden Bereich beziehen können?
- Schien Ihnen die Behandlung eines Themas im Unterricht der Sekundarstufe II als zu knapp? Gibt es ein Thema, das eine Vertiefung verdient hätte?
- Halten Sie andere Themen für wichtig und interessant, die Sie bearbeiten wollen?
- Ist das ausgesuchte Thema ein Thema des Faches SoWi ?
- Welche Aspekte des Themas lassen sich mit dem Fach NN verbinden?
- Welche persönlichen Interessen verbinden Sie mit dem Thema?
- Was ist es, das Ihr „Thema“ für Sie spannend macht, was genau interessiert Sie daran?
- Gibt es aktuelle Anlässe, Veränderungen bzw. politische Diskussionen zu Ihrem Gegenstand?
- Welche Fragen könnten dabei zu alternativen Antworten oder vielschichtigen Analysen führen (z.B. „einerseits /andererseits“, „Vor- und Nachteile...“, „Sichtweisen der Beteiligten“)?
- Auf welche Weise lässt sich Ihr Vorhaben nun in Form einer Leitfrage beschreiben (Konzentration)? Welche Antworten (Erkenntnisziele) wären vorstellbar?
- In welcher Richtung wollen Sie vorrangig vorgehen, und was müssten Sie dafür recherchieren? Worauf möchten Sie nicht eingehen, auch wenn es zum Thema gehören könnte (ein sehr wichtiger Entscheidungsschritt; Sie können in der Einleitung Ihre Entscheidungen begründen)?
- Können sich Konsequenzen oder begründete Urteile ergeben, die einen Bezug zur Leitfrage haben?
- Wie können Sie sich Ihrem Vorhaben am besten methodisch nähern - ohne sich zu viel zuzumuten?

Materialsuche und -sammlung

- Stadtbibliothek Köln
- Universitätsbibliothek Köln
- Institutsbibliotheken
 - Gemeinsame Fachbibliothek Soziologie
 - Fachbibliothek Politik
 - Volkswirtschaftliche Bibliothek der Universität Köln
- Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
- www.bpb.de
- diverse Onlineauftritte von Zeitungen, z.B. www.sz.de, www.faz.de, www.nzz.ch, www.zeit.de

Aufbau der Arbeit

- A. Deckblatt mit Thema, Name, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe
- B. Inhaltsverzeichnis
- C. Einleitung als Entwicklung der Fragestellung,
 - a. Begründung der Themenwahl und -eingrenzung
 - b. Klärung der Ansprüche und Nichtansprüche
 - c. Zielsetzung der Arbeit, Erwartungen
 - d. Überblick über den Aufbau der Arbeit
 - e. Hinweis auf Schwierigkeiten bei der gestellten Aufgabe
- D. Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften (eigentliche Arbeit)
 - a. Darstellung der Vorarbeiten und dann verfolgten Wege
 - b. Entwicklung der Ergebnisse bzw. Teilergebnisse und Folgerungen

- E. Schlussteil als Zusammenfassung und Einschätzung
 - a. Rückblick auf den Entstehungsprozess; Ausblick
- F. Literatur- und Quellenverzeichnis ggf. Anhang mit fachspezifischen Dokumentationen, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern, Ton- und Videoaufnahmen, Materialien, Tabellen, Graphiken, Karten etc.
- G. Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit bzw. des Teils der Gruppenarbeit

Gliederung - Beispiel

1. Einleitung

2. Der Transzendentalbegriff in der Soziologie

- 2.1 Der Transzendentalverständnis im Kapital von Karl Marx
- 2.2 Der Transzendentalbegriff im Schauspiel von Groucho Marx
- 2.3 Die Transzendenzfrage bei Bischoff Reinhard Marx
- 2.3 Exkurs: Transzendental - ein Problem der Dentisten?

...

4. Transzendenz und Räumlichkeit

- 4.1 Die Unendlichkeit des Kreisens
 - 4.1.1 Kreis und Zahl π
 - 4.1.2 Transzendenz des Tanzens im Kreis
- 4.2 Überlebenschancen transzendentaler Sufitänzer vor dem Hintergrund unterschiedlicher Transzendentalverständnisse
 - 4.2.1

5. Zusammenfassung und Ausblick

6 Literaturnachweise

Themenbeispiele

Kopftuch in der Schule ? Ein alltäglicher Werte- und Normenkonflikt junger muslimischer Schülerinnen am Beispiel des XXX Gymnasiums

Befreiung durch Terror - Die Bedeutung der Hamas im Nahost-Konflikt

Die Datenvorratsspeicherung – Auswirkungen und Konflikte mit dem Grundgesetz

Asylrecht im Wandel - Vom individuellen Schutzrecht zur Massenabfertigung?

Emanzipation der Frau im Beruf - Mauer zwischen Ost und West?

Der Globalisierungsprozess am Beispiel eines Gladbecker Unternehmens (Rockwool)

Die UNO - ein zahnloser Tiger? Die Problematik der Friedenstruppen

Roter Stern über schwarzem Kontinent – über Chinas Einfluss in Afrika

Politische Einstellungen und Partizipation der 11. Jahrgangsstufe des XXX Gymnasiums im Vergleich mit den Ergebnissen der 12. bis 14. Jugendstudie des Jugendwerks der Deutschen Shell

Pluralisierung der Lebensformen im Spiegel der Frauenzeitschriften Brigitte und Bild der Frau

Großer Aufwand ? Geringe Wirkung? Die Integrationsbemühungen der Stadt XXX seit den 80er Jahren

Die Entwicklung der Kinderarmut in der Stadt XXX seit der Wirtschaftskrise 2008

Wie entsteht Altersarmut und wie ist sie zu verhindern?

Konjunkturmaßnahmen – Soll der Staat aktuell eingreifen?